



Ab März 2022 wird man sich von den im Winter beheizten Terrassen verabschieden müssen. Diese Maßnahme gilt in Lyon bereits ab sofort, wo der grüne Bürgermeister Grégory Doucet den Präfekturerlass bereits fünf Monate vor allen anderen umsetzt.

Holen Sie die warmen Mäntel und Decken heraus, Sie werden sie brauchen. Seit dem 1. November hat die Stadt Lyon (Rhône) allen Cafés und Restaurants mit einer Terrasse im öffentlichen Raum verboten, Außenheizungen zu verwenden, da diese zu viel CO2 ausstoßen würden. In einigen Lokalen ist die Botschaft zur Freude der Gäste noch nicht angekommen „Ich nutze die letzten verfügbaren“, sagt eine junge Frau gegenüber France 3. In Lyon sollen von rund 2.000 Terrassen nur noch etwa 100 beheizt sein. „Mit der Kälte, die kommen wird, werden wir es spüren, wir verlieren einige Tische“, erklärt ein Lokalbetreiber.

Fünf Monate früher als anderswo in Frankreich

Mit einem Vorlauf von fünf Monaten nimmt die Stadt Lyon eine Maßnahme vorweg, die im Frühjahr überall in Frankreich gelten wird. Ein unverständliches Timing für die Union des métiers et de l'industrie de l'hôtellerie du Rhône: „Wir haben eine komplizierte Zeit durch die Covid-Krise mit insgesamt fast zehn Monaten Schließungen hinter uns. Wir waren der Meinung, dass wir uns ab dem nächsten Sommer an diese neue Maßnahme anpassen könnten“, bedauerte Thibault Salvat gegenüber dem Sender France 3. Die Stadt Lyon wollte sich zu diesem Thema nicht äußern. Zuwiderhandelnde müssen mit einer Geldstrafe oder der Nichtverlängerung ihres Terrassenplatzes rechnen.

Lesen Sie auch: Klima: Frankreichs Anstrengungen sind immer noch unzureichend